### Termine der Juniorinnen am Wochenende

Am kommenden Wochenende haben die Juniorinnen von Turbine Potsdam folgende Spiele:

#### Samstag, 21.04.2012

U 17 10:00 Uhr in Cottbus

#### Sonntag, 22.04.2012

U 15 10:30 Uhr in Beelitz U 15 II 10:00 Uhr in Neutrebbin U 11 II 13:00 Uhr in Teltow

U 17 II 11:15 Uhr Heim gegen Sieversdorf

### Kurz abgehakt: Champions League Halbfinal-Rückspiel nun doch im Karl-Liebknecht-Stadion "Karli"



Das für das am Sonntag, den 22. April 2012 um 14 Uhr anstehende UEFA Women's Champions League Halbfinal-Rückspiel zwischen dem 1. FFC Turbine Potsdam und Olympique Lyon findet lt. Medienberichten nun doch im "Karl-Liebknecht-Stadion" statt. Eigens dafür wird nun neuer Rasen verlegt.

#### **Voll im Soll**

Wer den Artikel des Berichterstatters schon vermisst hat, hier ist er. Es lag nicht an einem durch Ostereier verdorbenen Magen, die Lage war einfach so.

UEFA und DFB machten es notwendig, dass die Partie vom 17. Spieltag bereits am Ostermontag ausgetragen wurde. Da beide Mannschaften im Nischenpokal (originale Wortschöpfung unseres Freundes SiDi vom Brentanobad) bereits im Herbst ausgeschieden waren, bot sich dieser Termin förmlich an. Der Berichterstatter hatte bereits im Vorfeld auf das Osterwochenende als eine mögliche Option für eine der beiden Spielverlegungen getippt und Recht behalten. Deshalb wird er aber in Zukunft nicht als Prophet durch die Bundesliga und das Karli laufen.

Wie die übrigen 1629 Zuschauer war der auch Berichterstatter beim ersten Blick auf das "Grün" sehr erschreckt, denn Rasen konnte dies Keiner (auch beim besten Willen) nennen, was der SV Babelsberg und VfB II 48 Stunden vorher dem Deutschen Meister und seinem Gegner aus Thüringen

hinterlassen haben. Jenny bestätigte dann am Dienstag beim Fan-Talk den erbärmlichen Zustand des Spielfeldes, auch die mit ihrem Trainer zur "Spionage" im Karli weilende Lara Dieckenmann kam zum gleichen Urteil. Schade, dass der Berichterstatter von ihrer Anwesenheit nichts vorher gewusst hat – Stichwort Autogramme.

Das bis hierhin Geschriebene soll nur eine Zustandsbeschreibung sein und darf nicht dazu herhalten, dass es insgesamt ein grausames Spiel – sprich Grottenkick – war. Vor dem Anpfiff wurden Genoveva und Caro Schiewe für ihre Leistungen sowohl bei Turbine als auch in Jena gehrrt. So etwas gibt es nur bei den Frauen und da auch bloß im Osten, behauptet der Berichterstatter einfach mal so.

Die Begegnung verlief nach dem Motto "schwächerer Gegner – schwächere Leistung". Der FF USV Jena spielte lange gut mit und konnte sogar durch Julia Arnold nach einer knappen Viertel Stunde in Führung gehen. Obwohl die Gäste nur gelegentlich vor der dieses Mal im Tor stehenden Ann-Katrin auftauchten, war der geneigte Turbine-Fan erst ganz beruhigt, als in der 84. Minute das dritte Tor durch Antonia fiel.

Alle in den Tagen davor in den Zeitungen gemeldeten Ausfälle bewahrheiteten sich zwar nicht, aber im Gegensatz zu den letzten Partien stand Alyssa nicht im Tor und auch Bianca kam erst zur zweiten Halbzeit. Gefreut hat sicherlich nicht nur den Berichterstatter, dass nach ihrem unheimlichen Verletzungspech Sara endlich wieder einsatzfähig auf der Bank saß. Eine ganz starke Leistung bot Isy, die mit dem Ausgleich zum 1:1 belohnt wurde, während sich Inka nach ihrer 45-Minuten-Vorstellung für längere Zeit aus dem Kader für die erste Mannschaft gespielt haben dürfte.

Nun gilt die Konzentration bei Turbine, den Fans und dem gesamten Umfeld den beiden CL-Halbfinals gegen Olympique Lyon, die der Berichterstatter beide LIVE vor Ort verfolgen wird.

GESCHRIEBEN: 12. APRIL 2012 gegen 8:00

### **Spieltermine der Juniorinnen von Turbine Potsdam**

U17

31.03.2012, 11:00 Uhr – 1. FFC Turbine Potsdam U17 – FSV Brieske/Senftenberg -Sportforum Waldstadt – Brandenburgliga C-Junioren

**U17 II** 

01.04.2012, 13.00 Uhr 1. FFC Turbine Potsdam 71 B2 – MSV 1919 Neuruppin Sportforum Waldstadt – Landespokal B-Juniorinnen

U13

01.04.2012, 14.30 Uhr – 1. FFC Turbine Potsdam D1 : SG Sieversdorf – Sportforum Waldstadt – Landespokal D-Juniorinnen

U17

04.04.2012, 17:00 Uhr - 1. FFC Turbine Potsdam U17 - OFC Eintracht - Sportforum Waldstadt -

### Der schöne Vorsprung...



Eigentlich reicht dieses Mal die Form eines Telegramms. Für die jüngeren Leser der Artikel: Es gab mal eine Zeit, wo noch keiner vor dem PC saß und das Briefeschreiben die Hauptform der Kommunikation war, weil nicht Jeder ein Telefon hatte und die entsprechenden öffentlichen Zellen dauernd zerstört waren. Für einen etwas schnelleren Nachrichtentransport erfand ein kluger Mensch das Telegramm, was in der Regel schon nach einem halben Tag den Empfänger erreichte. Auf diesem Wege hat der Berichterstatter im Jahr 1978 von der Geburt seiner Nichte erfahren.

#### Nun will er versuchen selbst eines abzufassen:

+++Herliches Sommerwetter+++Berichterstatter dauermüde durch Zeitumstellung+++0:1 nach Grottenkick in Essen+++Der schöne Vosprung ist leider nicht größer geworden+++Rückfall in alte Zeiten (HSV, Leverkusen)+++

Eigentlich gibt ers nicht mehr zu sagen. Aber der Berichterstatter will trotzdem noch etwas dazu schreiben.

Jeder, der dabei gewesen war, hat gesehen, dass die Turbine-Leistung unterirdisch war. Essen hat das für sich Optimale herausgeholt und gar nicht einmal unverdient gewonnen. Wer seine Chancen nicht nutzt, darf sich nicht wundern, wenn er am Ende des Tages mit leeren Händen (null Punkten) nach Hause fährt. Das Erschreckende im Stadion "Am Hallo" war die Tatsache, dass nach dem Gegentreffer durch Isabelle Wolf in der 23. Minute noch genügend Zeit für eigene Tore war. Aber es war so ein Tag, an dem Turbine noch drei Stunden hätte spielen können, ohne etwas Zählbares zu erreichen. Für den Anspruch, den unser Verein hat, war das viel zu wenig. Auch wenn man den Champions League - Ausflug nach Moskau berücksichtigen muß, darf man sich bei einem Bundesliga-Team der unteren Tabellnhälfte nicht so präsentieren. Die Unsicherheit fing bereits bei Alyssa an, die ein paar Mal bei Flanken ganz schön im Strafraum umher geirrt ist. Dazu gab es wieder seltsame Auswechslungen. Die noch zu den "Besseren" gehörende Antonia mußte in der 63. Minuten den Platz für Jenny C. verlassen, was übrigens schon mal in diesem Jahr der Fall war. In dieser Situation muß die Offensive verstärkt und nicht geschwächt werden. Dafür hätte Yuki eine Denkpause verdient, die schon seit Wochen außer Form ist. Nicht nur dem Berichterstatter ist aufgefallen, dass unser Cheftrainer relativ reglos auf der Bank saß und alles seinem Co überließ. Auch die später noch reingekommenden Maggi und Isy sorgten für keine Belebung. Maggi hatte so gar noch zwei Großchancen, die sie aber kläglich vergab.

Da es nichts Positives über Turbine mehr zu sagen gibt, kann sich der Berichterstatter dem Gastgeber zuwenden. Neben uns auf der Tribüne saß ein Essen-Fan oder besser gesagt Fannin, die durch seltsame Anfeuerungsrufe auffiel. Zwei Kostproben: "Nummer 9 kämpfen" oder "Nummer 23 mehr machen". Großes Pech hatte auf Essener Seite die eingewechselte Carole da Silva Costa, die bereits drei Minuten nach ihrer Einwechslung schwer verletzt mit einer Trage vom Feld mußte. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass sie das hier nicht lesen wird, von dieser Stelle gute Besserung.

GESCHRIEBEN: 27. MÄRZ 2012 gegen 8:00

### Spieltermine der Juniorinnen von Turbine Potsdam an diesem Wochenende

Die Spieltermine der B bis F-Juniorinnen des 1. FFC Turbine Potsdam an diesem Wochenende:

24.03.2012 U 15 9:00 Uhr beim RSV Teltow

24.03.2012 U 15 II 13:00 Uhr Heim gegen Ladeburg

24.03.2012 E II in Sieversdorf

25.03.2012 F 1 und F 2 - Juniorinnen in Neu Trebbin

25.03.2012 D - Juniorinnen 13:00 Uhr Heim Turnier

24.03.2012 D II in Caputh

25.03.2012 U 17 10:30 Uhr in Neuruppin

25.03.2012 U 17 II 11:00 Uhr in Eberswalde

Vielleicht haben ja einige von euch Zeit und Lust sich das eine oder andere Spiel anzusehen.

# 3. ZAL Futsal - Turnier am 11.03.2012 in Wandlitz

Hier wurde alles was abzuräumen war von unseren "Torbinen" abgeräumt.

Die 1. Mannschaft der E – Juniorinnen vom 1. FFC Turbine Potsdam setzte sich in einem abwechslungsreichen und stark besetzten Turnier am vergangenen Wochenende in Wandlitz erfolgreich durch. Hier reisten wir mit unseren 2 Mannschaften an.

Bereits in den Gruppenspielen ließen die Mannschaften aus Wriezen, Potsdam I und II sowie Sieversdorf ihr Können mit dem Futsal-Ball aufblitzen. In den Halbfinalbegegnungen trafen diese vier Mannschaften dann leistungsgemäß aufeinander. Dabei setze sich zunächst die TKC Wriezen knapp mit 3:2 gegen die SG Sieversdorf durch.

Spannung dann im Anschluss es kam zwischen dem 1. FFC Turbine I und 1.FFC Turbine II zum spannungreichsten Spiel des Turniers. Mit einem knappen 5:4 siegte die 1. Mannschaft. Im Endspiel musste sich die Landesmeisterinnen der Halle aus Wriezen an diesem Tage dann dem 1. FFC Turbine I trotz aller Gegenwehr mit 1:3 geschlagen geben. Unsere 2. Mannschaft belegte den 3. Platz. Am Ende des hervorragenden Turniers gab es dann folgende Auszeichnungen: "Beste Torhüterin" wurde Sarah Duszat vom 1. FFC Turbine Potsdam II Beste Spielerin" des Turniers stach die Nr. 13 Lenina Burghardt 1. FFC Turbine II

"Beste Torschützin mit 10 Toren Linda Bergeman vom 1.FFC Turbine Potsdam I Einen herzlichen Glückwunsch

Die Ermittlung der Hallenlandesmeister fanden mit dem Turnier der U 11 am 26.02.2012 ihren Abschluss, hier nun die Platzierungen unserer Teams.

U 9 I	Platz 1	F – Juniorinnen
U 9 II	Platz 5	F - Juniorinnen
U 11 I	Platz 5	E - Juniorinnen
U 11 II	Platz 3	E - Juniorinnen
U 13 I	Platz 3	D - Juniorinnen
U 13 II	Platz 6	D - Juniorinnen
U 15 II	Platz 2	C - Juniorinnen
U 17 II	Platz 1	B - Juniorinnen

### Aufwärtsstrend bestätigt



Wer bereits am Mittwoch bei der Champions League – Partie gegen Rossiyanka dabei war, wird dem Berichterstatter Recht geben, dass Turbine die Formverbesserung auch in's Spiel gegen den Bundesliga-Rivalen vom VfL Wolfsburg, der mit den bereits jetzt bekannt gewordenen Zugängen in der neuen Saison die bisherigen "großen Drei" angreifen bzw. ärgern will, retten konnte. Andererseits war die Begegnung eine haargenaue Kopie der Auseinandersetzung mit dem russischen Meister, nur mit dem Unterschied, dass im Meisterschaftsalltag ein Tor zum Sieg reichte.

Also kann der Berichterstatter es relativ kurz machen und auf seinen Artikel vom vorherigen Spiel verweisen. Ulla, Antonia und Patricia gehörten erneut zu den besten Kräften bei Turbine, wobei aber alle bis auf die sich in einer leichten Krise befindlichen Yuki zum 1:0-Sieg beitrugen. Auch Viola muss der Berichterstatter noch extra erwähnen, denn es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich ein Akteur (egal, ob bei den Männern oder Frauen) nach dem feststehenden Wechsel noch so reinhängt gegen seinen neuen Arbeitgeber.

Durch die sich bestätigte Schultereckgelenkssprengung bei Tabi spielte Alex auf ihrer Position die gesamten neunzig Minuten tadellos. Obwohl der VfL in der zweiten Halbzeit stärker wurde, verteidigte Turbine den Vorsprung durch den wunderschönen Treffer von Ulla aus der neunten Minute und gewann am Ende verdient die drei Punkte, was durch die Ergebnisse unserer "schärfsten" Rivalen noch wertvoller war und Mut und Zuversicht für die weitern Aufgaben in der Champions League und Bundesliga macht.

Ein kleines Haar hat der Berichterstatter doch noch gefunden, denn so ganz konnte er die Auswechslung von Antonia gegen Jenny C. nicht nachvollziehen. Vielleicht sollte aber Antonia sich einen Extra-Sonder-Beifall für ihre starke Leistung abholen, was ja in vergleichbaren Situationen überall auf der Welt praktiziert wird.

GESCHRIEBEN: 20. MÄRZ 2012 gegen 7:30

#### Mini-WM im Karli

Lieber Turbinefan@hotmail, Du schreibst mir nie unter Deinem richtigen Namen, so dass ich Dich nicht greifen kann – weder bei Auswärtsfahrten noch im Karli, so dass ich nicht weiss, wer Du wirklich bist. Wir könnten uns ja mal Auge in Auge unterhalten. Wenn Dir meine Artikel nicht gefallen, mache ich Dir den Vorschlag, schreib doch einfach mal selber welche und wenn Du dann besser bist, höre ich gern auf. Aber bisher bist Du der Einzigste, der diese Kritik äußert. Sonst habe ich nur positive Reaktionen erhalten. Es macht mir großen Spass die Berichte zu erstellen, aber es ist doch für mich mit einigem Aufwand verbunden, wenn man kein Internet zu Hause hat. Wie gesagt, bis jetzt mache ich das alles noch gerne. Aber siehe oben...

Entschuldigung an die übrigen Leser, aber diese Worte mußte ich an meinen Verehrer (oder ist es vielleicht gar eine Frau) los werden. Nun kann sich der Berichterstatter dem Viertelfinale in der Champions League gegen Rossiyanka widmen.

Der Tag begann wie immer bei internationalen Spielen mit dem Autogrammesammeln. Das Sammeln war gar nicht mal das Problem, sondern das Ermitteln des Hotels. Im Gegensatz zu anderen ausländischen Gästen wohnte der Konkurrent aus der Nähe von Moskau nicht wie üblich in Potsdam, sondern hatte sein Hauptquartier im Hotel MARITIM pro arte am Berliner S-Bahnhof Friedrichstraße bereits zwei Tage vor der Partie bezogen. Dies herauszubekommen war für dem Berichterstatter mit großem Aufwand verbunden, aber wie gesagt, am Ende doch von Erfolg gekrönt.

Wenn der Berichterstatter von einer Mini-WM im Karli spricht, ist das keineswegs übertrieben, denn auf dem Rasen waren vom letzjährigen Großereignis in Deutschland eine Weltmeisterin, zwei WM-Dritte und sechs Viertelfinalistinnen aktiv. Nur Genoveva überstand mit Äquatorial-Guinea als einzige Aktuerin nicht die WM-Vorrunde. Darüber hinaus tummelten sich auf Spielfeld und Ersatzbänken weitere ausländische Spielerinnen (USA, Mazedonien, Südafrika und Ukraine). Das war fast wie bei Energie Cottbus, als unter Ede Geyer mal in der Bundesliga 11 Nicht-Deutsche in der Startformation standen.

Der Berichterstatatter will keine Ausländer-Schelte betreiben, aber nur auf das unterschiedliche Transferfenster zwischen Deutschland und Russland hinweisen, denn Rossiyanka verpflichtete noch "kurz vor'm Hosenknopp" die Brasilianerin Ester. Während in Deutschland das Ende für Neuverpflichtungen der 31. Januar ist, können in Russland bis etwas Ende März Spielerinnen wechseln; das genaue Datum kennt der Berichterstatter leider nicht . Die Wechselfristen sollten schon für den gleichen Wettbewerb einheitlich sein.

Obwohl der Berichterstatter nach den letzten drei Bundesligabegegnungen kritischere Töne angeschlagen hat und er fast die Lust an Schreiben verloren hat, war es gegen unsere russischen Gäste komplett anders; das war das bisher beste Spiel im Jahr 2012. Es war gegenüber den Meisterschaftspartien ohne Übertreibung ein Unterschied wie Tag und Nacht. Als die Mannschaft unter Flutlicht das Karli betrat, war es eine sensationelle Leistungssteigerung. Während vorher alle komplett neben sich standen, war es gegen den FC Rossiyanka eine geschlossene

Mannschaftsleistung, wobei man niemanden hervorheben sollte, aber der Berichterstatter macht es trotzdem. Die für Ihn überraschend von Anfang an spielende Ulla wirbelte speziell in der ersten Halbzeit vor der Nase des Berichterstatters auf der rechten Seite so gut, wie er es von ihr lange nicht erlebt hat, weshelb er gern von Ullas bester Turbine-Leistung sprechen möchte. Was Antonia für ein Laufpensum mit vielen guten Flankenläufen abgeliefert hat, ist auch nur schwer zu toppen. Wenn es Kilometergeld gäbe, könnte sie nach Spielende ein kleines Vermögen einstreichen. Eberfalls bemerkenswert war die kämpferische Steigerung von Viola und Jennys Formkurve zeigte auch wieder nach oben.

Der Berichterstatter ist am Ende des Tages zwar nicht so euphorisch wie die PNN, deren Schlagzeile lautete: "Halbfinale so gut wie sicher", aber doch sehr erleichtert, dass sich zwei seiner Hoffnungen erfüllt habe. Das wäre der Sieg ohne Gegentreffer und die Tatsache, das Rossiyanka mit seinen vielen Neuzugängen noch nicht eingespielt ist. Man hat aber trotzdem gesehen, dass der russische Meister mit schnellen Kontern immer noch für Gefahr sorgen kann, auch wenn das im Karli nicht von Erfolg gekrönt war. Dabei taten sich Cristiane und die Schweden Sofia Jakobsson hervor, wo bei letzte aber – etwas unverständlich – durch eine unfiaire Spielweise auffiiel, was Tabi mit einer Verletzung zu spüren bekam, die von den PNN als Schultereckgelenkssprengung prognostiziert wurde. Sollte Turbine im Rückspiel schnell in Rückstand geraten, kann die gute Ausgangslage bald versaubeutelt sein, was natürlich kein Turbine-Fan will, aber es ist in der Viertelfinal-Auseinandersetzng erst "Halbzeit".

Bis dahin sollten sich alle Freunde des Deutschen Meisterr an den Treffern von Patricia und Babett freuen, deren Tor ein souverän verwandelter Handelfmeter war, den die US-Amerikanerin McNeill verursacht hatte.

Fazit: An solch einem Tag macht es wieder Spaß, Turbine-Fan zu sein.

GESCHRIEBEN: 15. MÄRZ 2012 gegen 9:20

## Informationen zur Fanbusfahrt nach Essen am 25.03.2012



#### Abfahrt:

05.00 Uhr Berlin-Zoo SOMMERZEIT BEACHTEN!!!!!!!!

05.45 Uhr Potsdam-Bhf.

06.00 Uhr Bhf. Michendorf

Die Fahrt kostet 35 € pro Person. Bitte überweist bis zum 18.03.2012 auf folgendes Konto:

Hartmut Feike Kto-Nr. 2214870005 BLZ 100 900 00

### Spielbericht RSV Eintracht Teltow-Turbine U17 11.3.2012 Stahnsdorf

Am 15. Spieltag war unsere U17 beim RSV Teltow zu Gast. Wie haben unsere Mädels die 1:4 Niederlage zum Rückrundenauftakt verkraftet? Zunächst musste Trainer Sven Weigang einige Umstellungen auf Grund von Verletzung bzw Erkrankung vornehmen. Die ersten 10 Minuten waren geprägt von Zweikämpfen im Mittelfeld, hohen Tempo und Chancen auf beiden Seiten, die jedoch nicht zwingend genug waren. Nur in der 5. Minute musste Annalena gegen 2 Angreifer Kopf und Kragen riskieren. Dann jedoch die 12. Minute: Eine Hereingabe von Links köpft Stöfi zu kurz weg, dem gegner genau vor die Füsse-0:1. Eine Minute später glänzt Stöfi mit einen trocknen Schuss genau in die Ecke, findet jedoch im Keeper ihren Meister. In der Folge entwickelte sich ein temporeiches Spiel mit guten Chancen für beide Teams. Jedoch konnten die Turbinen selbst 100prozentige Chancen nicht nutzen. So schoss Lara freistehend daneben, Locke traf nach Eckball per Kopf die Latte und Aylin konnte 2 Klassepässe von Lara nicht nutzen. Doch auch der RSV liess einige guten Chancen aus als zum Beispiel der Ball nach einer Hereingabe an Freund und Feind vorbei segelte oder als Annalena nach 2 Abwehrfehlern in 1:1 -Situation ihre Klasse unter Beweis stellte. In der 32. aber konte aber auch sie nichts mehr retten, als nach wiederholten Abwehrfehler der Gegner einschiessen konnte-0:2.Kurz vorm Pausenpfiff rutschte Stöfi beim Abwehr versuch weg ,der Gegner kam frei zum flanken und es stand 0:3. So gingen unsere Mädels trotz guter Offensivleistung mit einem drei Torerückstand in die Pause.Nach der Pause kamen unsere Mädels nicht mehr ins Spiel zurück.Die Körpersprache sprach Bände ,sie standen oft zu weit weg vom Gegner und liessen den Ball kaum noch durch die eigenen Reihen laufen. Der RSV verwaltete den Vorsprung und übte sich im auslassen von Grosschancen, von denen er reichlich hatte. Annalena sei Dank blieb es lange beim 0:3 erst in der 57. Minute kam die U17 wieder in Strafraumnähe. In der 62. dann ein Laufduell, als der Gegner Ina einfach stehen liess und auch Annalena keine Chnace hatte-0:4. Erst in der 67. hatte die U17 wieder eine Torchance jedoch wurde Lara zu weit weg abgedrängt "so das der Winkel zu spitz wurde.Dann eine Minute vor Schluss der nicht unverdiente Ehrentreffer.Über Nina und Lara kam der Ball zu Feli-1:4.So gab es die 2. Rückrundenniederlage.Der RSV -Trainer sagte nach dem Spiel zu mir:Ein höherer Sieg würde Turbines Leistung nicht wiederspiegeln.In der ersten Halbzeit okay aber unübersehbar waren auch Turbines Abwehrprobleme. Da gibts noch reichlich Arbeit.

An der Seite von Kapitänin Anna-Sophie Fliege traten für Turbine an:Annalena Kriebisch,Laura(Locke) Erdmann,Jeanine Stöfhas,Ina Tran,Felicitas (Feli)Rauch,Laura (Zwergie)Schulze,(45.Theresa Baum),Venus El-Kassem,Jacqueline Borucki(67.Paula Kubusch),Lara Junge sowieAylin Göktas(50.Nina Fischer)

Tore 0:1(12.),0:2(32.),0:3(35.),0:4(62.),1:4(69.) Felicitas Rauch

## Spielbericht FV Turbine 55-FFC Turbine U15 10.3. in Waldstadt

Am 14.Spieltag der C-Kreisliga Havelland -Mitte kam es im Sportforum Waldstadt zum Turbine-Derby Jungs gegen Mädels.Um es vorwegzunehmen :Die Jungs bekamen deutlich ihre grenzen aufgezeigt.So kamen sie in Halbzeit 1 zu keiner nennenswerten Chance.Anders unsere U15:2.Minute :Ecke auf Emi -trockener Schuss -Torwart pariert.In der 7. zog Emi nach einem Laufduell über Links einfach ab-knapp verzogen.Eine Minute später hatte sich unsere Artellerie warmgeschossen.Angriff über Rechts ,Pass in den Strafraum und Maxi drückte den Ball über die Linie -0:1.Unsere Mädels kontrollierten jetzt das Spiel und liessen die Jungs kaum aus deren Hälfte raus.Auch in punkto Schnelligkeit hatten unsere Mädels deutliche Vorteile.So scheiterten Rosi und Emi nach Sprinteinlagen nur knapp.In der 19. ein herrlicher Sprint nach Links von Aline.Ihre Hereingabe wehrte der Keeper zu kurz ab-genau vor Rosis Füsse-0-2.Nach einem Abwehrfehler nahm Aline in der 20. den Ball auf ,Pass auf Rosi-0:3. In der 33. dann was fürs Auge :Balleroberung am Anstosskreis ,Katja nimmt den Ball auf und sprintet unwiderstehlich übers halbe Feld und schiebt den Ball zum 0:4 ins lange Eck.Ein Wahnsinnstor!!!!In dieser Halbzeit liessen die Mädels sogar noch einige Chancen liegen,aber es waren phantastische 35 minuten,deshalb will ich nicht meckern.Wie lang ist es her das unsere erste so drauf war...????

In der zweiten Halbzeit stellte Trainer Jürgen Theuerkorn taktisch etwas um:Doro nach vorn,dafür Rosi ins offensive Mittelfeld. An der Überlegenheit unserer U15 änderte sich nichts. Neben schönen Solos gab es immer mehr Schüsse aus der zweiten Reihe zu sehen. Bei dem feuchten Rasen ein probates Mittel, aber hier und da hätte man ein Angriff auch zu Ende spielen können. In der 56. dann doch der Erfolg:Aline mit einen Heber aus der Distance über den Keeper hinweg-0:5.Das 0:4 und das 0:5 verdienten das Prädikat Tor des Monats. Eine Minute später startet Doro und zieht ab-Pfosten.Der Ball kommt auf die linke Seite,kommt als Flanke zurück zu Emi -0:6. Zwischen der 60. und der 65. Minute schaltete die U15 in ihrer Konzentration einen Gang zurück, was die sich immer mühenden 55er ausnutzten. Ein langer Pass in die Spitze wo ein 55er lauerte -1:6. In der 65. Ecke für die Jungs,, die U15 fiel durch kollektiven Tiefschlaf auf und liess den kleinsten Spieler auf den Platz völlig frei zum Kopfball kommen-2:6.Damit war dann aber die Zeit der Geschenke vorbei.66. Minute :Aline schlägt von Links eine Flanke, welche sich in Richtung Tor bewegt und den in der Rückwärtsbewegung befindlichen Keeper durch die Hände glitt-2:7. Nachdem Emi noch den Pfosten traf und der Keeper einen Schuss von Katja parierte pfiff der Schiri ab. Danke Mädels!!!!! Das war Fusi fürs Herz.Ihr seid verdienter Spitzenreiter.Weiter so!!!!Auch wenn ich mich wiederholen sollte ein Besuch der U15 Spiele lohnt sich immer.

An der Seite von Kapitänin Milena Enge traten für Turbine an:Vanessa Fischer(ab 36.Fredericke Lau),Vanessa Ramin(36.LätiziaRadloff),Annalena Kaplinski,Victoria Krug,Katja Friedl,Maxi Schulschenk(ab 53.Jasmin Belamri),Dorothea Greulich,Aline Richter,Rosali May und Elisa Emini

Tore:0:1 (8)Maxi Schulschenk,0:2 und 0:3(19+26)Rosali May,0:4(33.)Katja Friedl,0:5(56)Aline Richter,0:6(57.)Elisa Emili,1:6+2:6(61+65),2:7 (66)Aline Richter

Euer Micha

### Auswärtssieg nach Zugfahrt



Noch im letzten Jahr war die Euphorie unter den Fans groß, so dass sogar der Einsatz eines Fanbusses nach Freiburg möglich schien. Aber je nähe der Termin für diese Auswärtspartie im Breisgau kam, desto weniger Leute wollten mitfahren. Vielleicht waren daran die Ereignisse der letzten Tage schuld nach Bekanntgabe der Wechsel unserer drei Spielerinnen nach Wolfsburg und an das Brentanobad, was natürlich für schlechte Stimmung gesorgt hat, darunter auch beim Berichterstatter, was schon beim Heimspiel unserer zweiten Mannschaft gegen den Herforder SV Borussia Friedenstal in der Waldstadt am vorigen Wochenende zu spüren war. Dies war auch ein in dieser Höhe völlig verdienter 5:1-Heimsieg, der bei konsequenterer Chancenausnutzung sogar noch höher hätte ausfallen können. Der Berichterstatter konnte der wie immer unter den Zuschauern weilenden Petra Lammert zu ihrer als Bobanschieberin errungenen WM-Medaille gratulieren.

Nach dieser kurzen Einleitung und dem Rückblick auf die Zweite nun zum Auswärtsspiel beim Bundesligaaufsteiger Sportclub Freiburg. Was seit dem Leverkusen-Spiel passiert ist, hat dem Berichterstatter zwar nicht die Lust am Besuch der Spiele genommen, aber vielleicht doch die Motivation zum Schreiben der Artikel. Wenn der Berichterstatter, gerade auch nach dieser Partie, schreiben würde, was er alles so beobachtet hat und denkt, müßte er wohl mit Sanktionen rechnen.

Es waren bedeutend weniger Fans bei diesem Auswärtstrip als an der Algarve, was verwunderlich ist, denn man ist doch zu aller erst Turbine-Fan und dann erst kommt das Andere. Aber jeder teilt sich seine Kräfte nach seinen Möglichkeiten ein. Deshalb fanden sich auch am Berliner Hauptbahnhof nur sieben Fans zum City Night Liner um 22:15 nach Freiburg ein. Am Ende des Tages waren rund gerchnet zwanzig Turbine-Anhänger im Freiburger Möslestadion, die einen wackligen, aber dennoch verdienten 2:0-Auswärtserfolg des Tabellenführers bejubeln durften. Womit der Berichterstatter schon beim nächsten Stichwort ist. Wie schon vor ein paar Jahren im Karli hat auch der SC Freiburg mit lästigen Anwohnern zu tun, die für Einschränkungen beim Jubeln sorgen. Dem entsprechend leise verhielt sich der Stadionsprecher, den man nur mit Mühe und Not verstehen konnte. Aber wie hieß es bereits in einem Schlager der 70er: "Wir lassen uns das Singen nicht verbieten…"

Wenn man ganz ehrlich ist, muss man sagen, dass von den bisherigen Bundesliga-Gegnerinnen in diesem Jahr der SC Freiburg der schwächste Kontrahent war, obwohl er in der Tabelle am besten von den Dreien dasteht. Da bewahrheitet sich der Satz unseres Cheftrainers: "Fußball ist keine Wissenschaft.".

Der Gastgeber hat versucht im Rahmen seiner Möglichkeiten zu spielen, war aber bei seinen gelegentlichen Vorstößen insgesamt doch deutlich harmloser als Hamburg und Leverkusen. Leider passte sich Turbine diesem Niveau an, anstatt mit vielen Treffern ein deutliches Ausrufezeichen an die Konkurrenz zu senden bzw. etwas für das Torverhältis zu sorgen, denn es kann vielleicht gut sein, dass es darauf noch ankommen wird. So ist der Spielverlauf schnell erzählt. Von zwei schwächeren Teams war Turbine das etwas bessere, auch auf Grund der Tatsache, dass die Gäste im Gegensatz zu den beiden vorherigen Begegnungen ihre wenigen Chancen nutzen konnten zu zwei Toren von Genoveva und Patricia in der 11. und 81. Minute. Doch in dieser Form erschreckt Turbine weder Rossiyanka, FCR noch das Brentanobad, was doch noch ein schlimmer Ende der Saison befürchten lässt.

GESCHRIEBEN: MONTAG - 12. MÄRZ 2012 gegen 9:15

## **Spielbericht Turbine U17-FSV Bernau** 3.3.2012 Luftschiffhafen

Zum Rückrundenstart traf unsere U17 am 14.Spieltag auf den FSV Bernau.Unser Team musste wegen Verletzung bzw Krankheit auf viele Spielerinnen verzichten.so fehlten Leistungsträgerinnen wie Wibke Meister 'Rieka Windisch und Aylin Göktas.So wurde es ein Spiel indem die U17 nur eine Halbzeit mithalten konnte.Es begann in der 2. Minute als ;;Zwergie" Schulze im Mittelfeld eine Kerze in die falsche Richtung schlug,ein Gegenspieler ein Ball aufnahm und aufs Tor zulief aber daneben zielte.In der 6. trug Venus einen Angriff über rechts vor 'passte auf Lara Junge die überlegt vollendete 1:0.Nachdem Annalena eine Minute später im Fallen klären konnte 'spielte sich das Geschehen hauptsächlich im Mittelfeld ab.Erst in der 27.kam Jacki nach einer Kopfballablage frei zum Schuss zielte aber daneben.Der FSV begann immer mehr,das Spiel zu kontrollieren.In der 29.ein herrlicher Angriff über Aussen, der erst am Pfosten endete.Den nächsten Angriff konnte Annalena noch klären,wenige Sekunden vorm Pausenpfiff war sie jedoch machtlos,als unsere Abwehr aus dem Torraum heraus den Ball genau zum Gegner köpfte 1:1.

In der zweiten Halbzeit kamen unsere Mädels gar nicht mehr ins Spiel.Ballverluste häuften sich und Angriffe wurden überhastet bzw unkonzentriert abgeschlossen.Anders der FSV 'der aus einer sicheren Deckung seine Angriffe ohne Hektik vortrug.In der 43.dann ein Kracher aus 20-25 metern'der die Latte traf.Annalena konnte nur staunend zuschauen.Den Abpraller konnte der am 11 meter punkt lauernde Bernauer mühelos einschieben- 1:2.In der 53.konnten sich Janine und Annalena nochmal auszeichnen.In der 56.jedoch neigte sich die Waage zu Gunsten des FSV.Ein herrlicher Schlenzer vpm linken Strafraumeck schlug im langen Tordreieck ein-1:3.In der 63.dann noch ein schneller Konter über rechts mit genauen Pass auf den sich freilaufenden Stürmer -1:4.Bei diesen Spielstand blieb es bis zum Schluss.Bleibt noch zu sagen das der Sieg für den FSV völlig in Ordnung geht.

Turbine spielte mit:Annalena Kriebisch,Laura Schulze,Ina Tran,Janine Stöfhas,Laura Trebuth,Jacqueline Borucki ,Cheyenne Ostermann,Anna -Sophie Fliege,Kristina Böhm,(ab 49.Nina Fischer),Lara Junge,Venus El-Kassem

Torfolge: 1:0 Lara Junge (6.),1:1 (35.),1:2 (43,),1:3 (56.),1:4 (63.)

## Rund um das erste Bundesligaheimspiel 2012

Der Berichterstatter wird jetzt nicht jedes Mal die Gründe erläutern, warum er nicht unmittelbar im Anschluss an das Turbine-Spiel zum Schreiben kommt. Er findet, dass er überhaupt seine Gedanken

niederlegt, besser, als jedes Mal zu erwähnen, wann er dazu kommt – in diesem Fall nach rund 48 Stunden.

Manchmal ist es besser, etwas zu warten (ob frei- oder unfreiwillig ist dabei egal), denn nach Abpfiff ist eine Menge passiert. Wer in Hamburg dabei war oder den entsrechenden Artikel gelesen hat, weiß haargenau wie die diesjährige Heimpremiere gegen den Tabellenletzten von der TSV Bayer 04 Leverkusen verlaufen ist. Halt, einen kleinen Unterschied gab es doch. Jenny hat keinen Elfmeter an den linken Pfosten gesetzt. Ansonsten war es wie auf der Hamburger Wolfgang-Meyer-Sportanlage. In Rückstand geraten, viele Chancen versaubeutelt und dann mußte Turbine mit einem glücklichen Unentschieden zufrieden sein. Die Gegner, sowohl aus Hamburg und Leverkusen, hatten sich den einen Punkt redlich verdient.

Dies soll jetzt keine Generalabrechnung des Berichterstatters mit Turbine sein, nachdem am Ende der beiden Partien statt der erhofften zwei Siege nur zwei Punkte auf der Habenseite stehen. Der Berichterstatter sieht wie die anderen Fans nur die Leistungen während der Spiele und kann gar nicht beurteilen, was während des Trainings und im Umfeld abläuft. Aber trotztdem kann keinem verwehrt werden, seine Meinung zu äußern. Deshalb tritt das 1:1 im Karli bei diesem Bericht in den Hintergrund und es sollen einmal Grundsätzliches zu Turbine geschrieben werden.

Nur noch soviel zur Partie. Auch die erneuten Umstellungen in der Startelf – Antonia, raus, Genoveva, Maggi, Ulla rein, Isy und Natasa nur eingewechselt. Der Tausch Jenny C. – Bianca war verletzungsbedingt. Egal, wer spielt, es sind im Monent zu viele Spielerinnen nicht in Normalform. Eigentlich sollte man keinen extra erwähnen, aber besonders Jenny (und das schon fast die gesamte Hinrunde), Yuki und Patricia sind in einer großen Krise.

Als Fan bekommt man Vieles erst hinter her mit bzw. muß sich darauf verlassen, was man durch Presse, Funk und Fersehen oder Vereinsumfeld mitgeteilt wird. Es war kein großer Schock, nur der Zeitpunkt vielleicht, als der RBB-Sportplatz am Sonntag den Abgang von Viola, Bianca und Babett gemeldet hat. Denn bei Babett war schon seit Saisonbeginn wahrscheinlich, dass es ihr letztes Turbine-Jahr werden könnte. Natürlich ist es immer erst mal ein Schock, wenn Spielerinnen den Verein verlassen bzw. das ankündigen, denn nicht nur der Berichterstatter glaubt im ersten Moment, dass die Akteurinnen ewig bei Turbine bleiben oder dort in Rente gehen. Aber Vereinstreue bis in den Tod gibt es nicht (die einzigste und größte Ausnahme ist Thomas Schaaf bei Werder Bremen). Dass Turbine nicht mit jedem Angebot vom Brentanobad und seit neuestem auch aus Wolfsburg mithalten kann, ist ja nicht erst seit heute bekannt. Aber trotzdem muß Turbine international aber immer noch einen guten Ruf haben, denn sonst wären Spielerinnen (teilweise Natinalspielerinnen) aus Island, Äquatorial-Guinea, den USA, Schweden, Mazedonien, Japasn und Bosnien nicht in Potsdam. Also müssen die Hautgründe für Abgänge in der Bezahlung liegen. Aber für die Ausländerinnen muß es sich trotzdem lohnen, denn die machen ja nichts weiter als Fußball zu spielen und bestreiten damit ausschließlich ihren Lebensunterhalt.

Natürlich ist jeder Verlust zum damaligen Zeitpunkt (06/7, 11 – außer Lira) schmerzlich, aber unser Cheftrainer hat es jedes Mal geschafft, ein wettbewerbsfähiges und erfolgreiches Team aufzubauen. Doch hat der Berichterstatter den Eindruck, dass Bernd Schröder den Verlust von Stammspielerinnen nicht verkraftet, er möchte schon selbst das Ende jeder Spielerin bei Turbine bestimmen. Da man als Außenstehender nicht alles mitbekommt, hofft man natürlich, dass die Ziele Meisterschaft und Champions League nicht gefährdet sind. Erste Nagelprobe hier für ist das Auswärtsspiel in Freiburg. wo der Berichterstatter trotz der letzten Ereignisse auch anwesend sein wird.

Der Berichterstatter hofft, dass auch diese Art des Artikels Zustimmung fand. Beim nächsten Mal konzentriert er sich wieder mehr auf des Geschehen auf dem grünen Rasen. VERSPREOCHEN!!!

GESCHRIEBEN: DIENSTAG - 28. FEBRUAR 2012 13:25